

Karma

2. Teil

Frage: Lieber Claudius, mit dem Begriff »Karma« komme ich in einigen Punkten immer noch nicht klar. Wie ist das zum Beispiel bei einem Unfall? Geschieht er, weil der Fahrer unachtsam war, oder ist es ganz einfach sein Karma? Die Frage nach dem *Warum* beschäftigt mich.

Claudius: Ich kenne dein Problem. Natürlich ist es das Schicksal des Fahrers, durch diese Tiefen durchgehen zu müssen.

Frage: Aber wenn nun beispielsweise jemand gewarnt wird? Wenn es »vorgesehen« war, dann hätte die Warnung doch sowieso nichts verhindert?

Claudius: Sicher ist das Unglück vorgesehen, sicher liegt es auf dem Schicksalsweg des Menschen begründet – aber es ist immer die Frage der Gnade, *wie* es endet. Alles, was ihr in eurem Leben durchlebt, ist euer Schicksal, und alles, was als Gnade euch gegeben wird, solltet ihr als solche erkennen. Mancher wundert sich, daß manchmal bei einem sehr schweren Unfall relativ wenig passiert. Dann, meine Lieben, mußte nur ein kleines Wachrütteln erfolgen. Die Menschen sagen dann: Er hat *Glück* gehabt. Ich würde sagen: Es war *Gnade*.

Frage: Ist meine Entscheidung, die mir selbst noch nicht bekannt ist, an meinem Muster, das aus meinen Gedanken und meinen Zellen entstanden ist, erkennbar?

Claudius: Siehe, dein Sein liegt wie ein Gitterwerk um dich, deine Energien sind uns zugänglich. Wir kennen dein **Verhaltensmuster** und aus diesem Verhaltensmuster ist deine Reaktion zu erkennen. Deine Reaktion unterliegt immer deinem freien Willen. Aber – an deinem Energiekörper, der dich umschließt, sind ge-

wisse Verhaltensstrukturen eingeprägt, so daß es für uns, aus unserer Ebene, erkennbar ist, welche Entscheidung du wahrscheinlich fällen wirst.

Frage: Du sagst »wahrscheinlich«, demnach wißt ihr nicht genau, welche Entscheidung ein Mensch treffen wird?

Claudius: Du hast richtig vermutet, daß wir den Weg des einzelnen in einer bestimmten Situation nicht voraussehen können, weil er seinen freien Willen hat, den Weg nach rechts, den Weg nach links oder den Weg geradeaus zu nehmen. Wir wissen um seine Veranlassung, und wir können **vermuten**, welchen Weg er gehen wird, aber wir wissen das Ziel, **denn alle Wege führen auf ein bestimmtes Ziel zu.**

Frage: Wißt ihr über das Karma Bescheid? Warum laßt ihr uns im Ungewissen, warum führt ihr uns nicht?

Claudius: Nun, meine Lieben, es ist uns erlaubt, euch **bera- tend** zur Seite zu stehen, es ist uns erlaubt, bestimmte Situationen zu **neutralisieren**. Es ist uns auch erlaubt, euch, meine Freunde, einen **Weg aufzuzeigen**. Auch wenn ihr ihn nicht erkennt, im Augenblick nicht erkennt, so werdet ihr doch zu irgendeinem Zeitpunkt **die Folgerichtigkeit erkennen**.

Frage: Sind Eheschließungen auch karmisch bedingt?

Claudius: Nun, sie werden immer karmisch bedingt sein, denn du wirst dir diesen Partner aussuchen, der möglichst mit dir auf einer Schwingungsebene liegt. Dazu, meine Liebe, ist dir das Gefühl, die Seele beigegeben, die sich den Partner über Ländergrenzen hinweg aussucht zu einem bestimmten gemeinsamen Weg.

Frage: Nicht weil sie vielleicht die Erkenntnis hat, daß sie speziell mit dieser Seele etwas sich erarbeiten will, sondern nur, weil sie schwingungsmäßig zu ihr paßt? Ist das ein anderer Aspekt?

Claudius: Nun, dadurch, daß sie schwingungsmäßig zu ihm paßt, wird sie diesen gemeinsamen Weg gehen. Du

siehst, wie alles nur vom rein Geistigen abhängt. Ihr solltet euch bemühen, hinter den Kulissen eures menschlichen Denkens etwas anderes zu suchen. Seht, meine Freunde, der Mensch, der menschliche Körper besteht aus einer Trinität, die ich euch genannt habe. Seid euch bewußt, daß euer Körper eine völlig untergeordnete Rolle spielt, daß euer **Geist mit dem Geist eures Partners, eures Gegenübers Kontakt aufnimmt, unabhängig vom Körper**. Ihr werdet euren Partner geistig umfassen, und ihr werdet tief in euch Abneigung, Zuneigung oder Gleichgültigkeit spüren. Und gemäß eurem Empfinden werdet ihr die Wahl treffen.

Frage: War die Verbindung zwischen mir und meinem Mann auch karmisch bedingt?

Claudius: Deine Seele hat das Karma mit auf die Erde gebracht, mit auf deine Inkarnation, daß sie bestimmte Dinge lernen will. Aber das Karma deines Mannes war es auch, ein bestimmtes Programm zu absolvieren. Die Begegnung zwischen euch ist dem Programm gemäß geschehen, das eure beiden Seelen mit auf den Weg gebracht haben. Nun, die Verbindung, die zustande kam, war zwangsläufig. Sie konnte nicht ausbleiben.

Frage: Normalerweise konnte man unsere Verbindung nicht als zwangsläufig zustande gekommen sehen, weil ich ja eine solche Verbindung, meiner Erziehung und der Moralvorstellungen gemäß, nie im Leben eingegangen wäre – die Auseinandersetzung mit der gegebenen Situation war für uns ein ganz schwerer Entwicklungsprozeß.

Claudius: Mein Herz, natürlich war das ein Entwicklungsprozeß, natürlich mußtest du lernen, klarer zu sehen, losgelöst von deiner Erziehung. Aber du weißt – nichts, nichts konnte es verhindern, daß ihr diese Verbindung trotzdem eingegangen seid – also?
Euer Bewußtsein ist nicht einfach eingekerkert. Es ist

nicht einfach auf Eis gelegt, sondern es agiert, es entwickelt sich, es fließt, es steht dem Partner zur Verfügung. Es gibt Erinnerungen zurück.

Das widerspricht nicht dem, was ich euch früher gesagt habe, daß ihr eures vollen Bewußtseins euch nicht bedienen könnt. Was ihr an Informationen erhaltet, ist immer die Information eures Partners, eures Kindes, es ist die Ergänzung, die ihr braucht, um euch weiterzuentwickeln, denn wenn ihr mit eurem eigenen Bewußtsein kooperieren könntet, wäre der Sinn der Weiterentwicklung nicht gegeben.

Frage: Ist es richtig, daß man schon bei einer früheren Inkarnation eine Begegnung mit dem Partner haben konnte?

Claudius: Es ist für jeden von euch, die ihr hier in diesem Kreis sitzt, und für jeden, der außerhalb dieses Kreises ist, eine Wiederbegegnung zu irgendeinem Zeitpunkt möglich, damit sich die Seele weiterentwickeln kann, denn das Bewußtsein, das volle Bewußtsein, das hier die Seele hat, hat sie auf diesen Weg gebracht. Auch wenn ein Teil des Bewußtseins bei uns geblieben ist.

Frage: Sprechen sich die Seelen ab, sich wiederzutreffen?

Claudius: Nein!

Frage: Wenn Seelen sich nicht absprechen, wie können wir es dann verstehen, wenn wir jetzt annehmen, wie du gesagt hast, daß ein Teil von uns als **Karmel-Mönche** gelebt hat, daß wir jetzt, zu diesem Zeitpunkt, wieder zusammengekommen sind? Ist es nicht doch in irgendeiner Form ein gemeinsames Entscheiden, daß man in einer gleichen Zeitspanne wiedergeboren wird?

Claudius: Nun, mein Freund, siehe es so. Als du hier bei uns warst, ist in deiner Seele der Wunsch wachgeworden, die Gemeinschaft des Wissens, das im Karmel gelehrt wurde, wieder zu finden, neben anderen Wünschen. Deine Seele, mein Freund, hat sich den

Weg zu dieser Inkarnation, zu diesem Zeitpunkt gesucht.

Die Seele unseres Freundes (Marc) hat diesen Wunsch ebenfalls empfunden. Sie hat sich jedoch weder mit deiner Seele noch mit R.s Seele, noch mit der Seele der anderen abgesprochen. Den Weg jetzt zu gehen, zu diesem Zeitpunkt, hat die Seele, haben die Seelen selbst gewählt, weil sie die Schwingung der **Jetztzeit** brauchten, diesen Weg zu gehen. Ist es verständlich?

Frage: Ja, und daß wir zusammengekommen sind, ist so eine Art »Interessenresonanz«?

Claudius: Mein Freund, ich verweise auf eine frühere Aussage, als ich euch sagte, daß alle Informationen vorhanden sind, doch nur für den abrufbereit, der ein bestimmtes geistiges Potential zur Verfügung hat für das Abrufen der Information.

Beispiel: Die Information **Karmel**, die Information **Religion**, die Information **Geheimes Wissen**, die Information des **Ursprungs**, die Information der **Liebe**, bilden im Informationsfeld ein bestimmtes Konglomerat, eine bestimmte Zusammensetzung, die aufgenommen werden kann von der Seele, die diesen Informationen aufgeschlossen sind. Nicht jeder wird diese Informationen abrufen können, sondern sie sind vorhanden für **den, der damit etwas bewegen wird**.

Ihr, meine Freunde, habt Fragen gestellt, Fragen, die allgemeines Interesse in diesem Kreis berühren. Es wurden euch Wege aufgezeigt. Wenn ihr glaubt, daß eure Seelen sich **hier auf unserer Ebene** treffen und sich absprechen für eine Verbindung **auf der Erde** oder auf einem anderen Planeten, **so ist das falsch**.

Eine Seele – und diese deine Seele allein – will Entwicklungsstufen neu durchleben, Entwicklungsstufen, die sie weiterführt auf dem Weg ins Licht. Na-

türlich sucht sie den Weg, der ihr diese Erkenntnis am besten vermitteln kann.

Frage: Welche Seelen inkarnieren sich bei Mehrlingsgeburten? Sie sprechen sich ja nicht ab – und doch muß ein gewisser Gleichklang vorhanden sein?

Claudius: Meine Liebe, es sind verschiedene Bewußtseinsstufen, die sich hier in diesen Zwillingspaaren oder Drillingspaaren vereinen. Siehe, es gibt Wesenheiten, es gibt Seelen, die so eng miteinander verbunden sind, daß sie die Erfahrung machen wollen, in **einem** Mutterleib geboren zu werden, zur gleichen Zeit – und ich spreche jetzt bewußt von der gleichen Zeit –, denn sie werden zur gleichen Zeit sich in die Mutter, in den Fötus, hineinversenken. Deswegen spreche ich von **der Geburt zur gleichen Zeit**.

Ihr sprecht die Geburt mit **dem Austritt aus dem Mutterleib** an. Es wird immer einen **Erstgeborenen**, es wird immer einen **Letztgeborenen** geben.

Ich möchte euch einen kleinen Anstoß zum Nachdenken geben. Ihr habt gefragt, ob sich Krankheiten im Mutterleib bilden, ob diese Krankheiten von der Seele bewußt wahrgenommen werden, die sich dort inkarnieren will.

Ich sage euch, unabhängig davon, ob dieser Körper krank geboren wird, wird sich die **Seele inkarnieren**, die eine bestimmte Erfahrung machen wird. Ich sage euch ferner, **daß nichts, nichts geschieht, was nicht** vorausbestimmt ist.

Der Körper, meine Freunde, bildet sich durch die Zusammensetzung der verschiedensten Molekularstrukturen, der verschiedenen Gene. Wenn ein Kind geboren wird, wenn der Körper des Kindes den Mutterleib verläßt, kann es durchaus sein, daß er mißgestaltet ist. **Doch die Seele, die dort inkarniert, die Seele wird niemals mißgestaltet sein.**

Frage: Die Seele macht doch dann eine ganz andere Entwicklung durch, also hat sie es vorher auch gewußt?

Claudius: Sicher, mein Freund, sicher, sie hat die Erfahrung gewußt, die sie machen will. Ich muß mich anders ausdrücken: Sie wußte, welche Erfahrung sie machen wollte, und deshalb inkarnierte sie in diesen Körper.

Darf ich dir dazu ein Beispiel geben: Du gehst in eine Automobilausstellung, hast zu Hause ein Fahrrad. Nun möchtest du die Erfahrung machen, wie es ist, in einem Auto zu sitzen. Also wirst du, wenn es dir möglich ist, dir den kleinsten Wagen kaufen, den du finanzieren kannst. Hast du diesen kleinen Wagen, dann wird er eines Tages verrostet sein, so wie dein Körper verrostet sein wird und du zu uns kommst. Dann wird der Wunsch wach, einen neuen, größeren Körper zu besitzen, dann wird deine Seele diesen neuen Körper finden, so, wie du ein größeres Auto dir aussuchen wirst.

Frage: Gibt es für jede Seele »Standardsituationen«, die sie durchleben **muß**?

Claudius: Wenn du meinst: Freude, Leid, Weinen und Lachen, dann *ja*.

Frage: Also praktisch nicht den gleichen Einfluß?

Claudius: Nun, mein Freund, du gehst mit deiner Frau in einen Film. Er wird sie zu Tränen rühren, und du wirst lachen. Es hängt von dem Bewußtsein des einzelnen ab.

Frage: Bei KARMA geht es doch auch um »Schuld« und »Sühne«?

Claudius: Man kann auch sagen »Ursache und Wirkung«. Schuld und Sühne liegen nicht an der Oberfläche, sondern sind verborgen, wohlweislich verborgen, denn der Mensch könnte sonst daran verzweifeln. Euer Leben muß frei sein von der Belastung vergangener Jahrhunderte, damit ihr diesen Weg gehen könnt. Erkennt daraus die Gnade der Allmacht, die euch bei der Geburt die Erinnerung genommen hat. Aufbewahrt für die Ewigkeit.

Frage: Wenn man all dieses Wissen mit sich herumschleppen würde, hätte man nie die Chance, neu zu beginnen? Haß und Neid könnten niemals überwunden werden.

Claudius: Das Chaos wäre perfekt.

Frage: Muß jede Seele die gleichen Erfahrungen machen?

Claudius: Es muß jede Seele ihre *eigene* Erfahrung machen, wenn sie den Weg beschritten hat.

Frage: Kann sich das Karma verändern, wenn sich das Bewußtsein verändert?

Claudius: So ist es, meine Liebe. Siehe, wenn das Bewußtsein sich verändert, dann verändert sich auch die Auswirkung auf das Karma.

Meine Freunde, seht euer Leben als Splitter der Ewigkeit. Würde ein jeder mit offenem Herzen durch sein Leben gehen, wüßte er, wie begrenzt seine Zeit ist und wie kurz der Tag und die Nacht. Seht, ihr braucht nichts anderes, als die Liebe, die tief in euch verborgen ist, leuchten zu lassen, und alles irdische Denken wird in den Hintergrund treten. Freut euch der glücklichen Stunden, und ihr werdet das unbeschreibliche Gefühl, das die Allmacht euch mitgegeben hat, erahnen. Eure Seelen steigen dann jubilierend zum Licht empor.